



Legende s. Plan 0

Plan 5.1: Maßnahmenplan

**ENTWICKLUNGS- u. FREIRAUMPLANUNG
EBERHARD + PARTNER GbR
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN**
78464 KONSTANZ, • GLÄRNISCHSTR. 8
TEL. 07531 / 81 29 0, • FAX. 07531/81 29 11
eMail: efp@eberhard-partner.de

Projekt-Nr: 448
Datei: 448_M11-12.dwg
Konstanz, 26.03.2009

DIPL.-ING. BURCHARD STOCKS

UMWELTSICHERUNG UND INFRASTRUKTURPLANUNG
GÖLZSTR.22, 72072 TÜBINGEN, FON: 07071/407363, FAX: 07071/407364

**INGENIEURBÜRO
DIPL. - ING. K. LANGENBACH GmbH
BERATENDE INGENIEURE VBI**

72488 SIGMARINGEN, In der Au 11
TEL:07571/7445-0 FAX:07571/7445-88 E-Mail: info@langenbach.de

bearbeitet: No
gezeichnet: Bo
geprüft: *Bo*
März 2008 20.03.2008

Landratsamt Bodenseekreis

40	Planänd.	Projekt Nr.					Straßenzug Nr.					
a		A	NS	BG	PNR	A	T	L				
b												
c												
d												
Anfangsstation		von Netznoten			nach Netznoten			Station				
		8220001			8222005			21140				
Endstation		8322004			8222060			01155				

Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg		Unterlage 12.5	
Straße: K 7743 neu		Plan Nr. 5.1	
Nächster Ort: Markdorf		Datum	
		März 2008	
		Zeichen	
		Lr, Fe	
		Ba	
K 7743 neu Ortsumgebung Markdorf		bearbeitet	
		gezeichnet	
-Planfeststellung-		geprüft	
		Landschaftspflegerischer Begleitplan	
		Maßnahmenplan	
		Maßstab M 1:1000	

11 naturschutzfachliche Optimierung im Umfeld des NSG/LSG 'Markdorfer Eisweiher'

Maßnahme 11.1: Entwicklung von Extensivgrünland - Ausgleichsmaßnahme gemäß § 21 NatSchG Artenschutzrechtliche Kompensationsmaßnahme

- Umwandlung von Intensivgrünland zu artenreichen Wiesen des mittleren bis feuchten/nassen Spektrums mit extensiver Bewirtschaftung; Bewirtschaftungsalternative: extensive Weidenutzung.
- Anlage von Kleingewässern und Vernässungsbereichen im zentralen Bereich (Tiefpunkt) der Fläche.
- Regulierung/Anhebung des Wasserstandes in den vorhandenen Gräben und Schließung etwaiger Drainagen zur Wiederherstellung natürlicher Feuchteverhältnisse.

Maßnahme 11.2: Anlage von Pufferzonen und Gewässerrandstreifen - Ausgleichsmaßnahme gemäß § 21 NatSchG

- Umwandlung der vorhandenen Ackerfläche in eine artenreiche Wiese mittlerer Standorte mit extensiver Bewirtschaftung.
- Anlage von Gewässerrandstreifen entlang des Baches aus den 'Siechenwiesen' zur Optimierung des Lebensraumverbundes und Abpufferung stofflicher Einträge.

11.5 Ackerrandstreifen

Ausgleichsmaßnahme gemäß § 21 NatSchG Funktionserhaltende Maßnahme gemäß § 42 BNatSchG

Anlage eines etwa 7 m breiten Ackerrandstreifens mit niedrigem Kraut- und Grasbewuchs. Verzicht auf Bewirtschaftungsmaßnahmen während der Brut- und Aufzuchtzeit der Feldlerche.